

Gemeinsamer Pflegeeinsatz BUND-AHO am Kleinen Reihersberg- Eisenach- Gefilde Olaf Busch

Die diesjährige Pflegesaison wurde mit dem 21. gemeinsamen Pflegeeinsatz begonnen. So trafen sich am 11.02.2023 ab 09.00 Uhr wieder die aktiven Mitglieder des BUND- Kreisverbandes Wartburg-Eisenach und der AHO-Regionalsektion Süd- West in Eisenach-Gefilde auf dem „Kleinen Reihersberg“. Die regionale Zusammenarbeit konnte weiter erfolgreich fortgeführt werden. Von den 21 bisher realisierten gemeinsamen Pflegeeinsätzen erfolgten am „Kleinen Reihersberg“ zehn. Zugleich wurde auch die diese bei +2 Grad C und zunächst bewölktem Himmel, trocken und kaltem Wind begonnen. Die Pflegefläche ist als Biotop nach §18 ThürNatG und §30 BNatSchG, lt. UNB Eisenach festgeschrieben. Die Flächen sind als Kalktrockenrasen G 122 und kulturbestimmter Kiefern- Mischwald K 206 ausgewiesen. Das Gelände von etwa 0,15 Hektar mit dem höchsten Punkt von 351m wird bereits seit 2001 gepflegt. Ab 2014 erfolgten dann die gemeinsamen Pflegeeinsätze.



Bild 1: Biotop vor der Pflege



Bild 2: Biotop nach der Pflege

Wie in den Bildern 1 und 2 gezeigt, ist der den Zustand vor und nach der Pflege zu sehen. Ziel war eine Gras- und Staudenmähd zur weiteren Entfernung von Schösslingen, u.a. von Schlehe, Weißdorn, Schwarzdorn, Hartriegel und Kiefernflug. Mit dem Freischneiden konnten in den zurückliegenden Jahren nun beachtliche Fortschritte im Freihalten der Fläche erzielt werden. Das Freischneiden erfolgte Peter Bach (s. Bild 3). Durch die zurückliegende jahrelange Trockenheit haben einige Bäume nicht genügend Wasser bezogen, so dass sie abgestorben sind. Mit der Motorkettensäge wurden diese zunächst durch Olaf Busch zerlegt und als Sperre gegen Zweiradfahrzeuge am Pfad abgelegt, wie in Abb. 4 auch zu sehen ist. Eine weitere Maßnahme zur Verhinderung von Stockausschlägen



Bild:3 P. Bach beim Freischneiden



Bild:4 O. Busch mit der Motorkettensäge



Bild:5 G. Wilde beim Aushacken



Bild:6 K. Fink beim Aushacken

ist das seit 2020 bereits erfolgte tiefgründige Aushacken dieser samt deren Wurzeln, s. Abb. 5 und 6. Die Tätigkeiten waren sehr kraftaufwendig und schweißtreibend. Das anschließende Zusammenharken sowie die seitliche Ablagerung des Restgutes außerhalb der Fläche erfolgte auch zeitgleich, wie in Bildern 7 und 8 zu sehen.



Bild:7 A. Lindenlaub u. F. Umlauf beim Aushacken



Bild:8 K.Töfge,F.Dammann,A.Renner,N. Photenhauer,G. Kolata

Mit den Pflegemaßnahmen werden die Bestände von Gewöhnlicher Kuhschelle *Pulsatilla vulgaris*, Großer Eberwurz, auch als Silberdistel bekannt *Carlina acaulis* und die Orchideenbestände von Purpur- Knabenkraut *Orchis purpurea*, Helm- Knabenkraut *Orchis militaris*, Große Händelwurz *Gymnadenia conopsea*, Großes Zweiblatt *Listera ovata*, Bienen-Ragwurz *Ophrys apifera*, Fliegen-Ragwurz *Ophrys insectifera* und Pyramiden-Spitzorchis *Anacamptis pyramidalis*, erhalten. Das Kleine Habichtskraut, auch Mausohr- Habichtskraut *Hieracum pilosella* genannt, zählt auch zu den botanischen Besonderheiten. Ein weiteres Problem in den zurückliegenden Jahren bis 2019 war das Auftreten von Wildschweinen. Mit den erfolgten Maßnahmen (wie in 2019 bis 2022 berichtet) konnte dieses Problem zunächst gelöst werden. Durch das wiederholte Ausbringen von Menschenhaaren auch im Frühjahr 2022 auf der Fläche konnten wiederum keine weiteren Wildschweinspuren festgestellt werden.

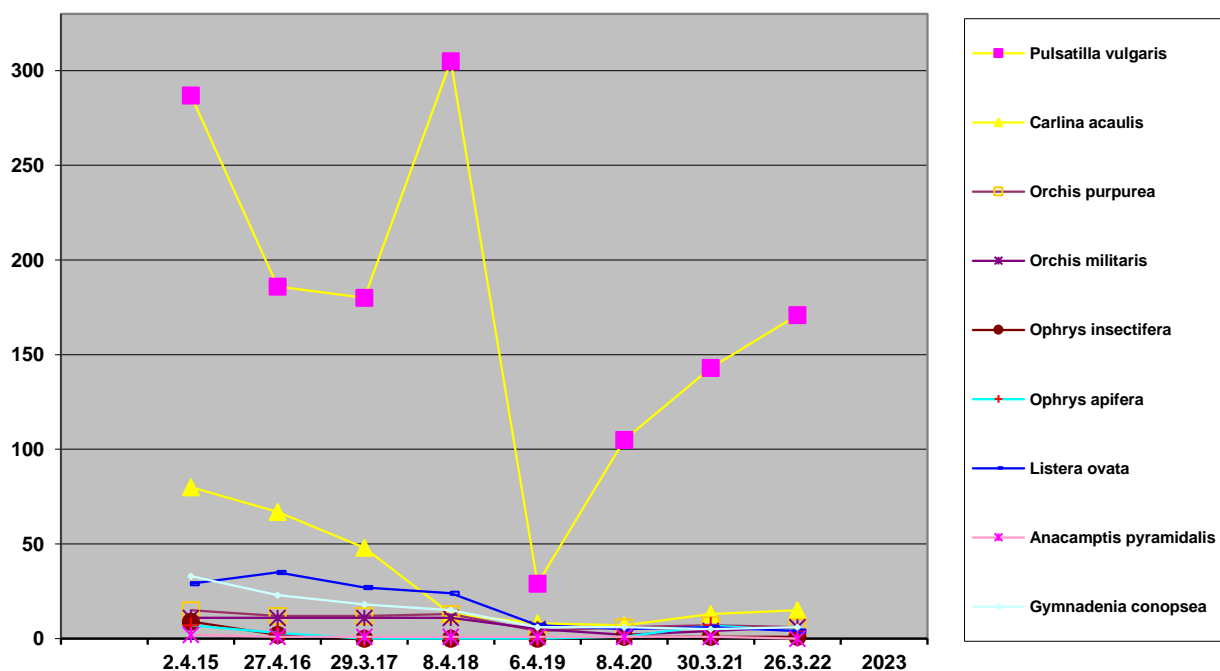


Bild: 9 Monitoring der aufgeführten Pflanzenarten

Die im Monitoring vom 26.3.22 und 28.05.22 erbrachten Zahlen s. Bild 9, zeigen deutlich, dass sich die Pflanzen in 2022 wieder etwas erholt haben und der negative Einfluss aus den Vorjahren 2018/19 sich ab 2020 zunächst stabilisieren konnten. Jedoch wirkte sich die über Jahre (2015 bis 2020) hinweg anhaltende Trockenheit massiv auf den „langsamen“ Reproduktionsprozess der Kuhschelle (von 305 in 2018 auf 29 Stück in 2019, 105 Stück in 2020, 143 Stück in 2021 und 171 Stück in 2022) sowie der Silberdistel (von 13 in 2018 auf 8 Stück in 2019, 7 Stück in 2020, 13 Stück in 2021 und 15 Stück in 2022) aus. Die Niederschläge vom verregneten Sommer 2021 führten nun wiederum zu höheren Orchideen-Beständen. So konnten sich das Purpur- Knabenkraut mit 6 Stück in 2022 stabilisieren. Die Anzahl für das Helm-Knabenkraut erhöhte sich von 4 Stück in 2021 auf 6 Stück für 2022. Ebenso konnte sich die Große Händelwurz von 5 Stück in 2021 auf 6 Stück in 2022 erhöhen und ist auch in 2022 stabil geblieben. Mit 38 Blüten und 33 Fruchtkapseln ergibt das wiederum eine 87-prozentige Bestäubung (in 2022 war es eine 85-prozentige Bestäubung) und somit konnte an diesem Standort eine hinreichend gute Bestäubung für diese Orchidee nachgewiesen werden. Die Fliegen-Ragwurz blieb stabil bei 1 Stück in 2021 sowie in 2022. Die Anzahl für das Große Zweiblatt hat sich von 6 Stück in 2021 auf 4 Stück in 2022 verringert, ebenso

die Bienen-Ragwurz von 9 Stück in 2021 auf 4 Stück in 2022. Die Pyramiden- Spitzorchis konnte noch am 12.3.2021 nachgewiesen werden. Am 26.02.2022 war sie nicht mehr sichtbar, denn es wird vermutet, dass diese Orchideenart ausgegraben wurde, wie bereits mit Bericht vom 26.2.22- Bild 19 ermittelt und nachgewiesen wurde. Während der Pflege konnten trotz der warmen Witterungsverhältnisse erste Anzeichen für die Kuhschelle noch nicht wieder entdeckt werden. Die Bilder 10 und 11 zeigen die im Rahmen des Monitorings 2022 erstellten Bilder.



Bild:10 Kuhschelle 26.3.22



Bild:11 Silberdistel 26.3.22



Bild:12 Purpur- Knabenkraut 11.2.23



Bild:13 Bienen-Ragwurz 11.2.23

Abschließend konnte für das Jahr 2022 eingeschätzt werden, dass sich die Bestände wieder weiter erholt haben. Erste Nachweise für das Orchideenjahr 2023 zeigen die Bilder 12 und 13. Kommende Beobachtungen der Jahre 2023 und ff. könnten weitere wichtige Erkenntnisse über die Umweltveränderungen und deren Auswirkungen auf die Flora dieses Schutzgebietes liefern. Auch können Aussagen über die Pflegemaßnahmen und die Schutzmaßnahmen gegen Wildschweinschäden getroffen werden.

Herzlichen Dank allen Naturfreunden für ihren Einsatz bei der 21. gemeinsamen Pflege auf dem Kl. Reihersberg!